



Postcode 1

Redaktion: Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

Abo-Dienst: Tel. 044 787 03 03
E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate: Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 786 09 09, Fax 044 787 03 01
E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch



Gusöteli:
Lüpfiges Fest
vermochte zu
begeistern. **SEITE 6**



Unterwegs:
Mit dem Ducato
50 Länder
bereit. **SEITE 7**



Reto Nötzli (in weiss) holte auf der Schwägalp den Kranz. Bild Albert René Kolb

Nötzli holt ersten Schwägalp-Kranz

Der Pfäffiker Reto Nötzli holte sich auf der Schwägalp den 9. Bergkranz seiner Karriere. Nach dem Plattwurf im sechsten Gang gegen Dominik Oertig durfte sich Nötzli über seinen ersten Kranz im Appenzellerland freuen. Das Fest brachte gleich zwei Sieger hervor. Samuel Giger, Dominator der ersten fünf Gänge, siegte trotz eines Gestellten im Schlussgang. Zweiter Sieger ist der St. Galler Daniel Bösch, der nach der Startniederlage gegen Marcel Mathis jeden Gang gewann und vom gestellten Schlussgang profitierte. Am Berner Kantonalen siegte der Emmentaler Matthias Aeschbacher, der im Schlussgang stellte. (red)

Bericht Seite 13

Freienbach gewinnt zum Auftakt

Zum Auftakt in die neue 2. Liga Interregional-Saison feierte der FC Freienbach auswärts bei Klingnau einen 2:0-Sieg. Marsel Stevic und Kurt Marty waren verantwortlich für die ersten drei Höfner Punkte. Im ersten Spiel in der 2. Liga Interregional spielte der FC Lachen/Altendorf zu Hause gegen Wettingen. Die Märchler schlugen sich achtsam und holten den ersten Punkt (3:3). (red)

Bericht Seite 12

Scheuer Zaungast hat seinen Lebensraum erweitert

Die einen fürchten ihn, andere würden am liebsten mit dem Fuchs kuscheln. Im Umgang mit Füchsen ist Akzeptanz und Distanz geboten, zum Wohl von Mensch und Tier.

von Johanna Mächler

Wildhüter Steven Diethelm kennt die Theematik schon lange. «Füchse leben nicht nur im Wald, sie zeigen sich mittlerweile in allen Gemeinden und Dörfern unserer Region und haben sich angepasst.» Er weiss dies auch genau, weil er fast täglich mit dem «Problem Fuchs» kontaktiert wird. Das aus seiner Sicht in den allermeisten Fällen keines ist. «Man soll die Tiere lassen, nichts machen und vor allem nicht anfüttern.»

Füchse seien manchmal nachts laut, Jungtiere toben umher, wenn sie langsam «flügge» werden. Ein Tier aber, das nicht gesund sei oder Verletzungen



Füchse kann man zurzeit fast täglich sehen, vor allem in der Dämmerung werden sie aktiv und begeben sich auf Futtersuche. Bild Graziano De Ambroggi

aufweise, solle bei ihm oder bei der Polizei gemeldet werden.

Ausserschwyz bildet mit wachsenden Fuchsbeständen in Quartieren und Dörfern keine Ausnahme. Steigende Zahlen werden aus der ganzen Schweiz gemeldet, und nur sehr selten kommt es zu dramatischen Ereignissen, wie etwa dem Fuchsbiss in einem Zürcher Spital. Meist verhält sich der Fuchs wie ein ungebeter Zaungast, der schneller geht als kommt.

«Es ist wichtig, dass der Mensch den Fuchs nicht aktiv zivilisiert, man soll ihn einfach sein lassen», doppelt Diethelm nach. Obwohl ein Raubtier, ist er grundsätzlich weder für Erwachsene, Kinder noch Katzen gefährlich.

Bericht Seite 5



Perfekt Country-Stimmung in Bäch

Ein gelungenes Country-Spektakel in der Bächmatt: Britta T. & Band oder später Tony Lewis & Tuff Love, der amerikanische Country Star, der die Gäste in reinem Schweizerdeutsch begrüßte, trugen zum Fest bei. Und es gab auch Raum für regionale Nachwuchskünstler wie Phil Reichmuth mit seinem Banjo oder die Paper Planes mit Svea Reichmuth und Vanessa Kälin. (Bericht Seite 4).

Text asz/ Bild Hans Ueli Kühni

«Verwässerung» vor Bundesgericht

Die Initianten der Transparenz-Initiative sind mit dem vom Volk genehmigten Transparenzgesetz nicht zufrieden. Deshalb soll nun das Bundesgericht die Verfassungsmässigkeit überprüfen. Es gebe auch keinen Grund, mit der Inkraftsetzung zuzuwarten. (red)

Bericht Seite 3

Keine Unterlagen im Gemeindearchiv

Der Streit um vier Parkplätze in Altdorf ist vom Verwaltungsgericht beendet worden. Dort tauchten nämlich Dokumente auf, die im Gemeindearchiv fehlten. Nach 20 Jahren verlangte die Gemeinde von einem Bauherrn ein nachträgliches Baugesuch, doch 1999 wurden diese Parkplätze als nicht bewilligungspflichtig beurteilt. (red)

Bericht Seite 5

REKLAME

SHIRIN

fliegenderteppich

40 Jahre Erfahrung

SALE!

jetzt supergünstige Angebote

%

www.fliegenderteppich.ch

Churerstrasse 154/158, 8808 Pfäffikon

Telefon 055 420 49 10

Die Fête des Vignerons, die alle rund 20 Jahre in Vevey stattfindet, ist gestern Sonntag mit dem Waadtländer Kantonstag und einem nächtlichen Spektakel auf dem Genfersee zu Ende gegangen. Mehr als eine Million Menschen besuchten in den vergangenen Wochen Vevey. Wie die Veranstalter am Sonntagnachmittag weiter mitteilten, zogen die vom Tessiner Regisseur Daniele Finzi Pasca konzipierten 20

Freilichtvorführungen rund 375'000 Zuschauerinnen und Zuschauer an. Das Spektakel fand in einer eigens für diesen Zwecke aufgestellten Arena statt, die Platz für rund 20 000 Personen bot.

Die Waadtländer Regierungsrätin Nuria Gorrite, die am Sonntagmorgen zusammen mit ihren Regierungskollegen mit dem Schiff «Vaudoise» anreiste, zeigte sich begeistert vom Enthusi-

asmus und der Leidenschaft der Beteiligten und des Publikums. Das Winzerfest sei verbindend gewesen.

Die Waadt habe sich in den vergangenen Wochen als offener, moderner, integrativer und Zusammenhalt fördernder Kanton zeigen können. Das Winzerfest habe es zudem ermöglicht, mit Regierungen und Vertretern anderer Schweizer Kantone zusammen zu treffen. (sda)

REKLAME

Buchhaltung:
keine Hexerei!

www.kblachen.ch